Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz, Bau- und Vergabeausschusses der Gemeinde Helbra

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 17.06.2026
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:30 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Hauptstraße 24, Beratungsraum Erdgeschoss (rechts)

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Gerd Wyszkowski

Mitglieder
Herr Alfred Böttge
Herr Robin Lucas Eddelbüttel
Frau Anja Große
Herr Enrico Heier
Herr Walter Kampa
Herr Steffen Westphal
Herr Uwe Wischalla

Verwaltungsbedienstete
Frau Sophie Haufe
Frau Diana Retzer

Gäste
Verein Platzbahnkegler Helbra e.V. Verein in Helbra

Abwesend:

Verwaltungsbedienstete
Frau Barbara Obieglo

Gäste
KGV "Neues Leben" Helbra e.V. Verein in Helbra

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, sowie die anwesenden Vertreter des Vereins der Platzbahnkegler und Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit von 8 Ausschussmitgliedern und somit die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses fest.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.03.2026

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

zu 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 18.03.2026

In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst. Die Beschlüsse wurden für den Gemeinderat vorberaten.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Anfragen der anwesenden Einwohner lagen nicht vor.

zu 7 Erarbeitung einer Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Vereine durch die Gemeinde Helbra
Vorlage: HEL/BV/108/2026

Ausführungen und Diskussion:

Der vorliegende Beschluss wurde anhand der Beschlussbegründung vom **Bürgermeister** erläutert. Auf die bestehende Richtlinie der Gemeinde Klostermansfeld, welche der Vorlage als Beispiel beigefügt ist, wurde verwiesen.

Frau Große erinnerte an dieser Stelle an den Antrag ihrer Fraktion aus dem letzten Jahr. Dieser enthält Vorschläge zur Erarbeitung einer Richtlinie. Bisher wurde der Antrag noch nicht im Gemeinderat behandelt.

Der Antrag, so die Anmerkung des **Bürgermeisters**, wurde in "Die Gruppe" gestellt. Positive Reaktionen zum Antrag sind bisher nicht eingegangen.

Herr Kampa empfand die Beschlussvorlage als korrekt und dem Antrag der Fraktion "DIE LINKE" entsprechend. Seiner Einschätzung nach entspricht die Muster-Richtlinie dem Ansinnen der Fraktion "DIE LINKE" und könnte somit für Helbra übernommen werden, vorausgesetzt, der Haushalt deckt die Ausgaben für die Vereine ab.

Nach Ansicht der AfD-Fraktion ist die Richtlinie viel zu kompliziert bei der Umsetzung, so die Aussage des **Herrn Wischalla**. Auch würde ein Großteil der enthaltenen Punkte in Helbra nicht funktionieren. Folgende 3 bis 4 Kriterien wären völlig ausreichend:
- der Antragsteller muss ein Helbraer Verein sein,
- dieser muss gemeinnützig sein,
- ein Rechtsanspruch auf Zuwendungen besteht nicht

und

- der Haushalt muss gedeckt sein.

Herr Westphal bezeichnete die in der Muster-Richtlinie genannten Beträge als zu gering.

Hierzu verwies der **Bürgermeister** auf die Zuständigkeiten bei der Vereinsförderung. Für die Basisförderung ist nicht die Gemeinde, sondern der Kreissportbund zuständig.

Frau Große sprach sich für die Richtlinie aus und verwies auf Städte, die mit Richtlinien arbeiten. Mit dieser kann der Haushalt besser abgerechnet werden. Zudem ist Vereinsförderung nicht nur finanzieller Art, sondern auch Unterstützung durch den Bauhof und Sachleistungen. Dies sollte klar geregelt sein.

Der **Bürgermeister** merkte an, dass der Bauhof die Vereine in der Vergangenheit immer unterstützt hat, wenn dies notwendig war, meist durch Sachleistungen. Für die Zukunft kann festgelegt werden, dass Vereine, die Zuwendungen oder Unterstützung benötigen, ihre Anträge bereits am Jahresanfang an die Gemeinde stellen. Im Haushalt wurde dazu der geplante Betrag bereits von 6.000 auf 10.000 € angehoben.

Herr Wischalla warnte davor, "alles zu verkomplizieren". Städte haben feste Mitarbeiter im Bereich der Sportstätten- und Vereinsförderung, was in unserer Verwaltung personell nicht der Fall ist. Der Aufwand, die Kriterien bei jedem Antrag zu prüfen, ist mit der Richtlinie viel zu groß.

Dieser Meinung schlossen sich auch **Herr Kampa** und der **Bürgermeister** an. Sie begründeten dies mit der bereits aufwendigen Erfüllung der verwaltungsinternen Aufschlüsselung der Arbeiten bzw. Nachweisführung durch die Bauhofmitarbeiter. Zudem soll die Entscheidungshoheit weiterhin beim Gemeinderat bleiben.

Beratungsergebnis:
Der Antrag der Fraktion "DIE LINKE" vom Mai 2025 ist der Vorlage für den Gemeinderat beizufügen. Zeitgleich ist er noch einmal in "Die Gruppe" zu stellen. (wurde während der Sitzung erledigt)
- verantwortlich: FD Zentrale Dienste und Finanzen -

Nachfolgende Empfehlung wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abgelehnter Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss der Gemeinde Helbra empfiehlt dem Gemeinderat eine Richtlinie für Zuwendungen an Vereine zu beschließen.
Die vorliegende Richtlinie der Gemeinde Klostermansfeld soll als Grundlage verwendet und auf die Gemeinde Helbra angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	8
dafür	:	2
dagegen	:	6
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 8 Aktueller Stand Bad Neptun

Ausführungen und Diskussion:

Zu diesem Punkt war **Herr Hesse per Telefon** zugeschaltet. Er teilte mit, dass die Vergabeentscheidung zur Sanierung des Bades Bestandteil der Gemeinderatssitzung am 01.07. sein wird. Die Auswertung der Ausschreibung wird dann ebenfalls vorliegen. Auf Wunsch von Herrn Wakan werden

morgen die Pläne an den Bürgermeister für "Die Gruppe" weitergeleitet.

Herr Wischalla bekräftigte noch einmal den Wunsch, alle Informationen schriftlich zur besseren Nachvollziehbarkeit haben zu wollen.

zu 9 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Vom **Bürgermeister** wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

1. Die **beiden Aschenbecher** werden zeitnah an den öffentlichen Müllbehältern der Spielplätze montiert.

2. Ebenso werden **die Solarlampen und Schilder im Park** aufgestellt.

3. Der **Vergabebeschluss zum Abriss der Mittelstraße** wird für den Gemeinderat am 01.07. vorbereitet.

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

4. Mangelnder Schwimmunterricht
- Herr Kampa -
Die Verwaltung soll prüfen, ob es Fördertöpfe gibt, die eine Finanzierung von zusätzlichem Schwimmunterricht für die Schüler bei Bedarf ermöglichen.
- verantwortlich: FD Zentrale Dienste und Finanzen i. V. m. FD Bauwesen -

5. Überprüfung der gemeindlichen Grundstücke
- Herr Wischalla -
Aus der bereits erhaltenen Liste der gemeindlichen Grundstücke sollen alle verkaufbaren Flächen und Grundstücke aufgelistet werden. Mit möglichen Verkäufen sollen Einnahmen generiert werden.

Diesbezüglich verwies der **Bürgermeister** auf das Grundstück in der Bauernstraße, links im unteren Kurvenbereich, welches mit Garagen und einem maroden Gebäude bebaut ist. Das Gebäude sollte abgerissen und mit dem unbebauten Teil als Bauland verkauft werden.

Festlegung:
*Die geforderte Liste soll zum nächsten Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss vorliegen und dort von **Frau Freiberg** erläutert werden.*

6. Videoüberwachung der Wartehalle am Friedhof und des Kinder- und Jugendhauses am Pfarrholz
- Herr Westphal -
Nach der künstlerischen Gestaltung der Wartehallenwände wurden diese nun erneut beschmiert. Um die Täter ausfindig machen und bestrafen zu können, muss dieser Bereich nun endlich videoüberwacht werden. Dazu sind die Rechtmäßigkeit der Überwachung zu prüfen und die Kosten der Videoüberwachung zu ermitteln.
Das Gleiche betrifft den Bereich des Kinder- und Jugendhauses "Marianne & Gerhard Rohne" am Pfarrholz.

Der **Bürgermeister** teilte mit, dass eine solche Überwachung des Spielplatzes im Park bereits abgelehnt wurde. Die Begründung "Gefahrenabwehr" wurde nicht akzeptiert.
Er bat die Anwesenden erneut um Achtsamkeit im Ort und umgehende Mitteilung derartiger Vorfälle (möglichst mit Bild) an ihn.

7. Umfeld Containerstandorte
- Herr Wischalla -

Neben den Altkleider- und Glascontainern liegt wieder vermehrt illegal entsorgter Müll. Ursache dafür ist u.a. der lange Zeitraum bei der Abholung der gelben Tonnen.

Für die Lösung des Problems, so der **Bürgermeister**, ist der Landkreis zuständig.

Weitere Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen nicht vor. Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 19.10 Uhr geschlossen.

zu 17 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Es waren keine Einwohner anwesend.
Die Bekanntgabe der Beschlussergebnisse erfolgt zur nächsten Ausschusssitzung bzw. ortsüblich im Kommunalanzeiger.

zu 18 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 20.30 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

gez. Gerd Wyszkowski
Vorsitzender

gez. Diana Retzer
Protokollführer